



Corporate Health Company 2010

**Vattenfall Europe GmbH**



## Prävention als Unternehmensstrategie: Pragmatische Ansätze im Betrieblichen Gesundheitsmanagement bei Vattenfall Europe

Inzwischen ist Vattenfall das fünftgrößte Energieunternehmen in Europa. Dafür engagieren sich allein in Deutschland mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Tatkraft und Know-how. Für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter will Vattenfall ein attraktiver Arbeitgeber sein. Deshalb wird seit Jahren daran gearbeitet, ein motivierendes und gesundes Umfeld zu schaffen.

Vattenfall Europes Gesundheitsförderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde in 2010 erfolgreich durch den „Corporate Health Award“ mit dem Exzellenz-Gütesiegel zertifiziert. Dieses Zertifikat steht für überdurchschnittliches Gesundheitsmanagement und vorausschauende, nachhaltige Personalstrategie. Es steht auch dafür, dass Vattenfall Europe zu den erfolgreichsten Unternehmen in Deutschland im Betrieblichen Gesundheitsmanagement gehört.

Erfolgsrezept für diese Auszeichnung sind eine feste Steuerungssystematik durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem (BGM) sowie die Einbindung von Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin. Das BGM ist somit strukturell und strategisch in die Unternehmensprozesse integriert und fördert eine unternehmensweite Gesundheitskultur. „Aber auch der Gesundheitsindex in der Mitarbeiterbefragung My Opinion hat sich als wesentliches Instrument in der Analyse des Gesundheitszustandes und des Wohlbefindens der Mitarbeiter bewährt“, sagt Cynthia Glaw (Group Coordinator Health Management). Denn damit werden nicht nur Krankenstand und Arbeitsunfälle berücksichtigt, sondern die Mitarbeiter und Führungskräfte werden frühzeitig intensiv für die Belange des Gesundheitsmanagements sensibilisiert. Darüber hinaus gab es im vergangenen Jahr zahlreiche Informationsveranstaltungen für Führungskräfte und Gesundheitsmaßnahmen in der Verhaltens- und Verhältnisprävention für Mitarbeiter. „Dieses breite Maßnahmenpektrum stärkt die Leistung und Motivation der Mitarbeiter nachhaltig“, so Cynthia Glaw.